

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 49

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

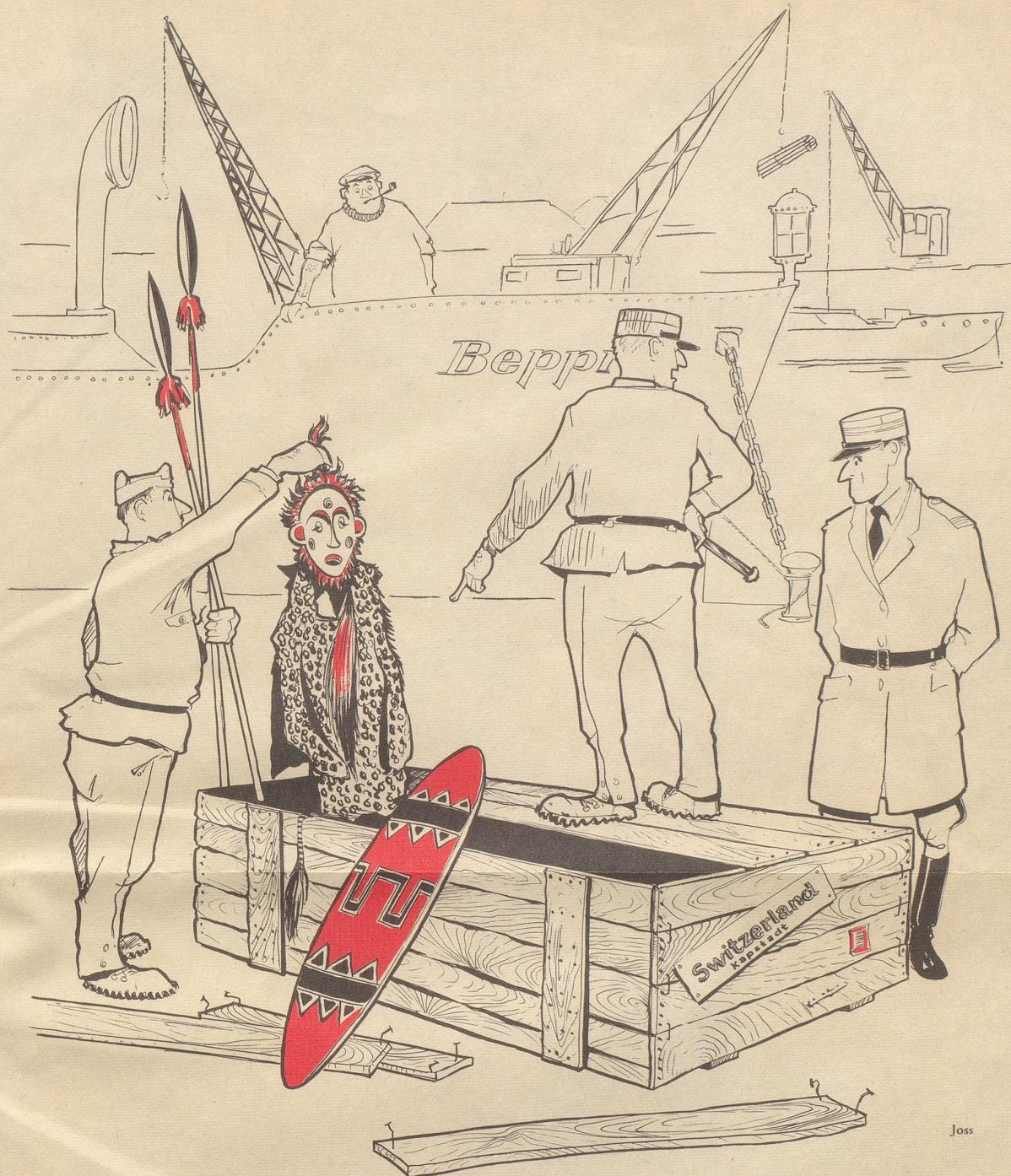
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Joss

Irrtum

«Also ufem Frachtbrief schtoht: Kriegsmaterial aus Südafrika.»

HAPPY END

An einer Pariser Garage kann man folgende Warnung lesen: «Rauchen Sie hier nicht. Wenn Ihnen Ihr Leben nichts mehr wert ist, unser Benzin ist noch etwas wert.»

Der Ostblock, inklusive Rotchina, hat den unterentwickelten Ländern

in den letzten sieben Jahren finanzielle Hilfe von fast drei Milliarden Dollar zugesagt. Davon ist bis heute von der Aufbauhilfe ein schwaches Fünftel, von der Militärhilfe alles bis auf den letzten Cent ausbezahlt worden.

Jedes Mitglied der lateinamerikanischen UNO-Delegationen trägt eine mächtige lederne Aktentasche. «Kein Wunder», bemerkte ein Amerikaner, «daß es in ihren Ländern

so viele barfüßige Leute gibt, sie brauchen ihr ganzes Leder für die Mappen ihrer Delegationen.»

Vor seiner Abreise nach Rom wurde der Olympia-Sportler Bob Morrow im Fernsehen interviewt. Auf die Frage, welche der Anerkennungen, die den besten Athleten der antiken Olympischen Spiele zuteil wurden, jetzt wieder eingeführt werden sollte, kam die prompte Antwort: «Die Steuerfreiheit!»

